

François Bonjour CH

nato il 29.8.1948

Liceo artistico Torino, Diploma
arti decorative Lugano, Diploma
arch.d' interni Lugano, Inserito
nel Catalogo degli artisti svizzeri
dal 1981 Membro attivo di Visarte.
Vive e lavora a Dino-Ticino.
www.francoisbonjour.com

Diverse Austellungen in der
Macelleria d'Arte.

Di tanto in tanto distribuisce cartel-
lini gialli et rossi...



15

Espenmoosaufnahmen :
Die Fotografien entstanden in einem gemeinsamen Projekt der beiden Fotografen Marcel Winter und Philipp Baer. Sie zeigen das alte Stadion Espenmoos des FC St.Gallen in Panoramaaufnahmen. Die Fotografien wurden in der Saison 07/08 aufgenommen. Marcel Winter (1973) wohnt und arbeitet in St.Gallen.

Phillipp Baer (1976) wohnt und arbeitet in Zürich und Berlin.

Marcel Winter / Philipp Baer CH



16

geboren 8. Dezember 1957
in Dortmund (Deutschland)
1980 – 1985 Studium der
Bildhauerei und Kunsttherapie-Kunststudienstätte
Ottersberg (Deutschland)
1983 – 1984 Studienaufenthalt auf Bali und Java
(Indonesien) 1986 – 1997
wohnen und arbeiten im
Marmorbruch, La Capella-
Seravezza (Italien) Seit
1986 Lehrer an der Sommerakademie,
Campo dell'Altissimo Griechenland
und Italien 1996 – 1997
Reise nach Bangalore (Indien)
1997 – 1999 wohnen und arbeiten in München
(Deutschland) und Italien
Seit 2000 lebt und arbeitet
in Deutschland, Italien und
in der Schweiz.

Fritz Baack

D



17

Francesco Bonanno IT
Die Kuh „Europa“ grast



17



Geboren in Sizilien, aufgewachsen in Sizilien und im Appenzellerland. Schuhgrösse 43. Studienaufenthalte im alten Kontinent Europa und Begegnungen mit diversen Künstlern aus Literatur, Musik und belle arti wie Roman Signer, Hans Krüsi. Assistenzarbeit bei diversen Künstlern. Verschiedene Gruppen- und

Einzelausstellungen im In- und Ausland, unter anderem Artexchange Sion, Olmaausstellung St.Gallen, Europart Genève, Castello Pasquino Toscana, Christina Schmidheiny Fondation, Präsentation der Macelleria d'Arte ambulante, Zur weissen Kuh Bern, Schloss Urselen Bern, Nahbar St.Gallen, 5x15 St.Gallen, Mitinitiator der Tigerhofart St.Gallen. Amore per i sapori della bellezza dell'arte e dell'essere. 1991 Geburt meines Sohnes = Saro, dem ich meine ganze Arbeit widme. 1990 Gründet die Galerie Macelleria d'Arte, und die Reise geht weiter.



14

Walter Wetter CH



Walter Wetter, 14.08.1962, Schlatt, Appenzell. Seit 1985 Angestellter der Studiotontechnik/Audiopostproduction des Schweizer Fernsehen DRS/TPC. Seit 1985 aktiv in der Kunstszene Zürich und Thurgau tätig, Beteiligung an diversen internationalen Ausstellungen.



14

13

Ernst Sturzenegger CH

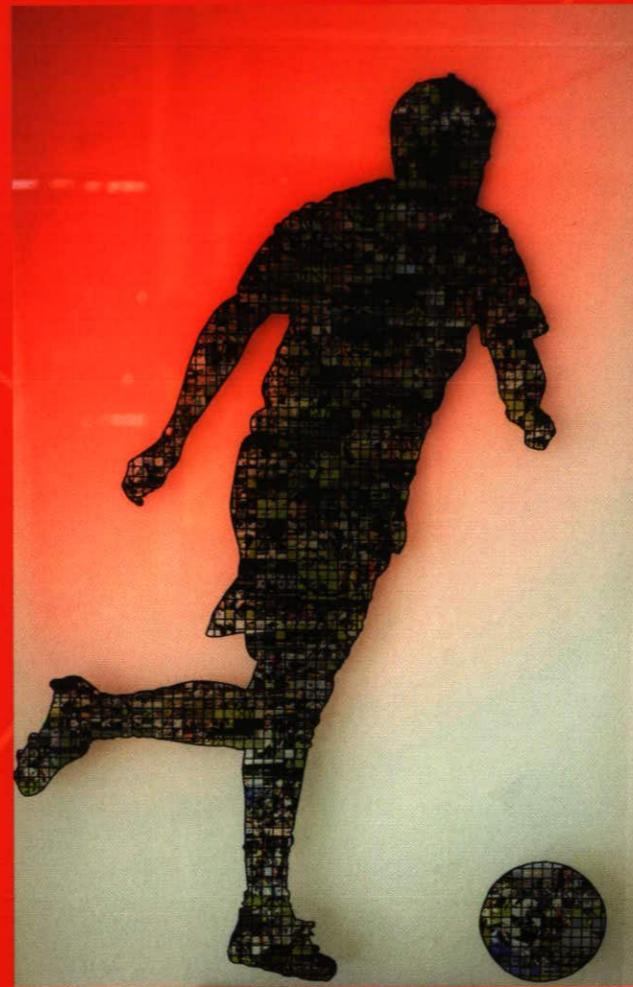
Thema: „panem et circenses“, lat. brot und spiele.
 ich möchte auf künstlichem fussballrasen weizen und reis zum keimen bringen.
 natürlich ist das projekt ohne kritik: ich bin schliesslich ein flammender hasser von fussball und muss mich da ja gar nicht hineinbegeben in diesen globalen stuss. skisport und autorennen gehören auch zu meinen hass-unleidenschaften. alles andere in dieser welt liebe ich, ausser noch skibob-rennen... weizen und reis: daran mangelt es in der ganzen welt. fussball: da wird vom hunger ein klein wenig vergessen gemacht.



18

Leo Boesinger CH

15.04.1969 in St.Gallen geboren
 Aufgewachsen und Schulen in Flawil
 1988 nach St.Gallen umgezogen
 1991 nach verschiedenen Tätigkeiten beim Foto Lautenschlager eingestellt.
 1995 erste Jobs für Kulturmagazin Saiten
 2001 Selbständiger Fotograf
 2008 neues Studio an der Lindenstrasse 61.



19

Carlo Bazzoni

IT

Caro Francesco, 14/05/08
 Ti invio un testo con
 mie notizie biografiche e
 una foto della mia
 persona come da te
 richiesto tramite l'amico
 Andreas.
 Dato che sono vestito di
 nero (nella foto) potrei essere
 l'arbitro - come ti darsi a
 suo tempo - non mi intendo
 di calcio e non ho mai visto
 una partita in vita mia.
 Un'idea dovrai accartocciarti!
 Auguri per la mostra
 un caro saluto
 Carlo



12

Pino Rando

IT

www.pinorando.com



Geb.1942 in Savona, Li-
 gurien. Lehre und Ausbil-
 dung: In den 60iger Jahren
 Ausbildung zum Kerami-
 ker in einer Werkstatt in
 S.Margherita Ligure. Ab-
 schluss am künstlerischen
 Gymnasium in Genua,
 anschließend Besuch der
 Ligustica Kunstakademie,
 Genua, mit Ausbildung in
 korsischer Malerei und
 Gravurtechnik.1974 Teil-
 nahme an Radiertechnik
 Kurs der Lunnevads Folk-
 hoshkola, Schweden. 1969
 Premiere in der Galleria
 San Matteo in Genua. 1979
 Grafik Einzelausstellung
 in der Galleri Källsprang,
 Linköping (S). Berufliche
 Tätigkeit: 1983 zu 1997
 Restaurator bei Soprinten-
 denza Archeologica Liguri-
 en, Genua. 1997/98/99 Do-
 zent für Restaurierung am
 CESMA Institut, Restau-

rierungsarbeiten in Cas-
 tellamonte, Piemont (IT).
 Künstlerische Ausstellun-
 gen: Einzelausstellung mit
 Keramischen Skulpturen
 im August 2001, Sarnen
 (CH). Im April des gleichen
 Jahres Teilnahme an einer
 Ausstellung in der Associ-
 ation les Artistes de Cag-
 nes, Cagnes-sur-mer (FR).
 Im Juni '05 Künstlerische
 Ausstellungen in Mün-
 chen, Mohr-Villa Freimann.
 2002/2005- Einzelausstel-
 lungen von keramischen
 Skulpturen, Diano Marina,
 2004/2005- Dolcedo,
 Ligurien, 2006 -Wels (A);
 Dolcedo, Ligurien; 2007
 – Kaiserslautern Ausstel-
 lung in der Galerie in der
 TU; Künstlerische Ausstel-
 lungen in München, Mohr-
 -Villa II Freimann - Pino
 Rando lebt und arbeitet in
 Genua.

11

Steff Schwald 2.9.1957
Schuhgrösse 45



Stefan Schwald CH



20

Schönheit ist nicht das, was Nicola Grabele an Menschen fasziniert. Ihn interessiert weniger die Oberfläche, sondern vielmehr die Geschichten die sich hinter den Gesichtern verbergen. Er versteht es die Charakterzüge einer Person festzuhalten und es gelingt ihm hervorragend, Emotionen sichtbar zu machen. Auffallend sind seine eher traurig wirkenden, nie lachenden Gesichter. Das emotional-auslösende im Bild ist im das wichtigste.

Nicola Grabele IT

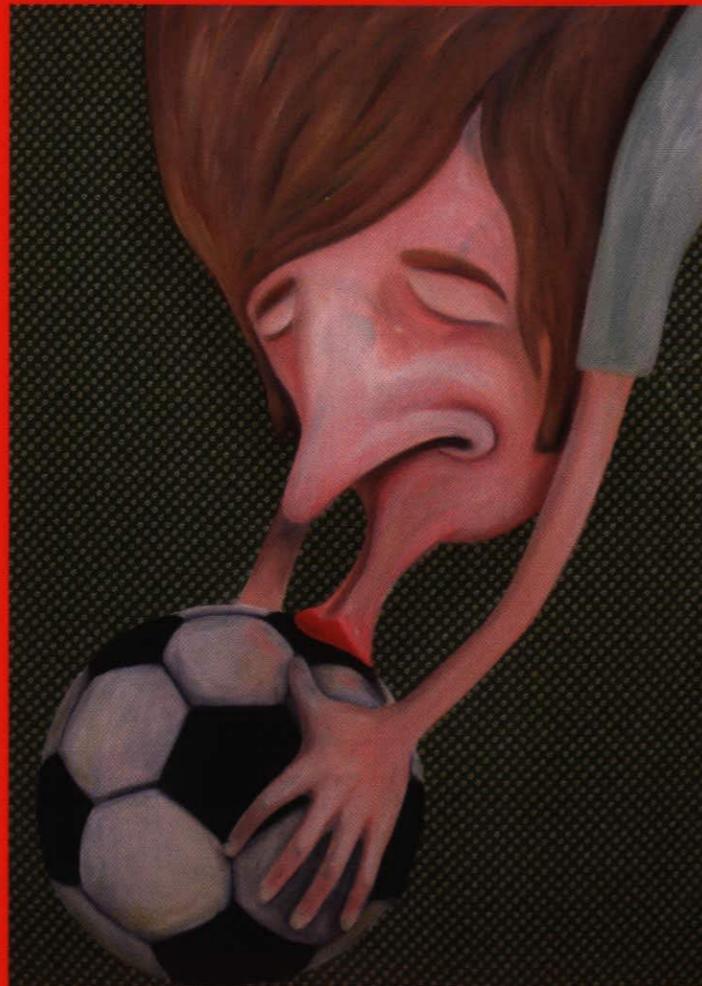


21

Philip Koller

CH

Philip Koller *1976 aufgewachsen in Wattwil SG lebt und arbeitet in Zürich
 Ausstellungen: 1999 Ostschweizer Kunstschaffen Kleines Kunsthaus St. Gallen 2002 Tanz dem Fussball Toni Molkerei Zürich
 Diplomausstellung F+F Zürich 2003 Wir suchen Freunde Gallery sharp 11 Pfäffikon SZ 2006 WM Geplänkel Galerie a16 Zürich
 Sternschnäppchen Galerie a16 Zürich 2007 Frühlingsausstellung Bücher Schmid Zürich
 Viecher Galerie r57 Zürich Leicht bewölkt Kattun Galerie Zürich
 Szene Zürich Toni Molkerei Zürich Bildermarkt St.Gallen
 hint. Bahnhofstr. St.Gallen Dichte Bildwelten Galerie r57 Zürich.



10

Angelo Decimo Vincenzi IT

Nato a Wädenswil/Zurigo il 15. Febbraio 1964 come figlio di immigrati italiani si laurea in giurisprudenza nel 1992. Durante il lavoro al tribunale di Zurigo segue dei corsi di disegno e pittura alla „Form und Farbe“ e alla „Hochschule für Gestaltung“ negli anni 1996-1998. Continua dal 1999 in poi a lavorare part-time nel ramo giuridico e gettarsi per il resto nel attività artistica.



9

Giulia Fonti nata a lugano il 18.4 1965 liceo artistico. lugano accademia di belle arti di urbino.italia formazione in arte terapia .zuri-go.ch accademia di trucco cine-foto-teatrale.milano esposizioni in ch-italia-spagna-germania professione-pittrice.

Giulia Fonti

CH

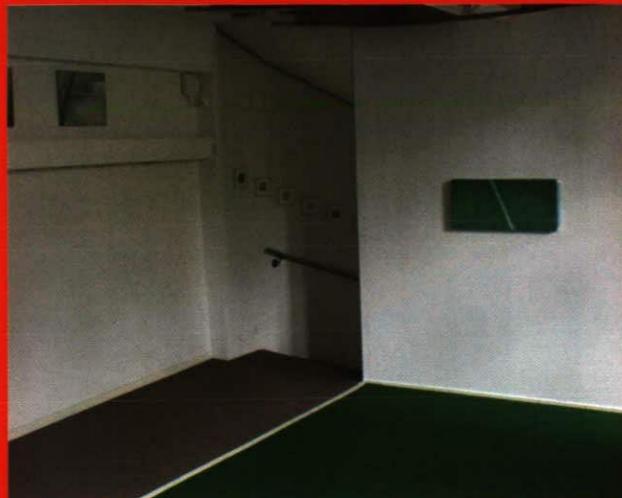


22

2000-2006 Weiter vorwiegend gegenständliche Arbeiten nach Natur und Fotografien . Der Themenkreis umfasst Kinderspielzeug, Fussball ,Füsse und Schuhe, Pflanzen. Gegenständlichkeit und Alltäglichkeit, von der genauen Abbildung der Realität bis zur nur farblichen Erscheinung, sind die zentrale Motivation der Arbeit. Ate-lerstipendium der SWISS LIFE an der Bändlistrasse und Beginn Einer Serie von Portraits von Familie, Freunden und Bekannten. Alex Zwalen lebt und arbeitet in Zürich.

Alex Zwalen

CH



23

Johanna S

CH

Kunststudium, Neu Kunst-
schule Zürich

Weiterbildung an diversen
Sommerakademien in ab-
strakter - experimenteller
Malerei

Studienreisen nach USA,
Japan, Australien, Mittel-/
Südamerika, Asien, China,
Russland und dem Orient

Freischaffende Künstlerin,
lebt in St.Gallen / Schweiz



+

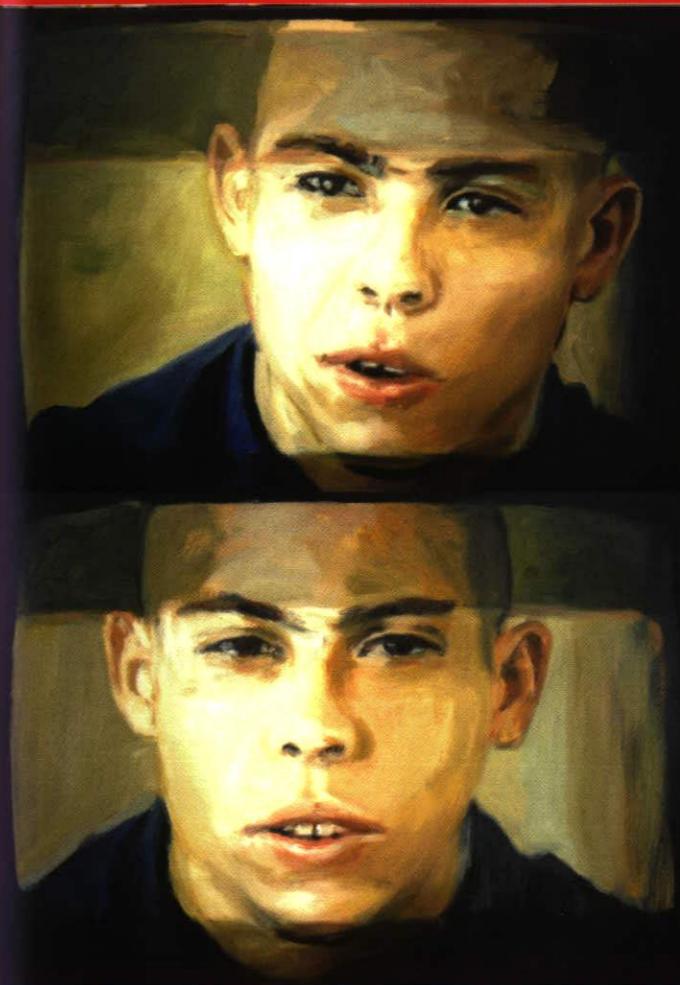
+

8

Pat Noser

CH

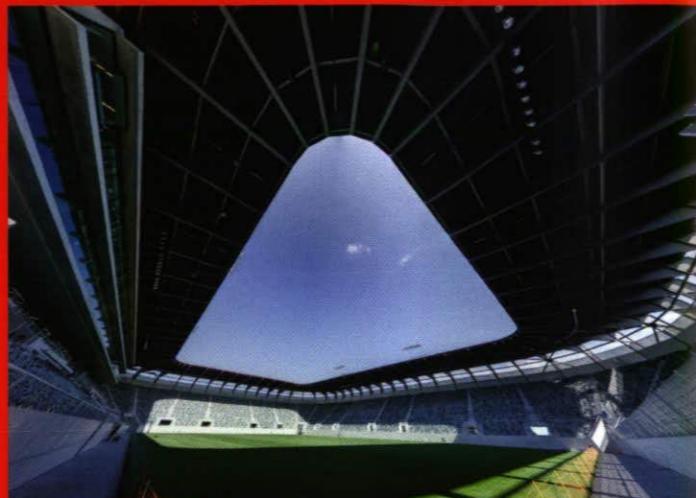
1984-88 Schule für Ge-
staltung Zürich, Vorkurs
und Fachklasse für Zei-
chenlehrerinnen Seit 96
in Biel Seit 98 Visarte Biel
01-06 Mitglied der Kunst-
kommission der Stadt Biel
Seit 05 PATRICK, Zusam-
menarbeit mit Monsignore
Dies



7

Geboren 20.5.1959 Offen-
burg/Deutschland 1993
Promotion Dr. Dipl. Geo-
loge. Favorisierte Tätig-
keiten: hydrodynamische
numerische Modellierung
und Visualisierung. Zur
Zeit tätig als Geoinforma-
tiker mit kartographischem
Schwerpunkt. Amateur-
fotograph mit breitem In-
teressensgebieten: u.a.
Stereo- und Panoramafo-
tographie.
(Schuhgrösse 48)

Bernhard Ehrminger D



24

Svetlana Tvrđik ist in Russland geboren und
aufgewachsen. Bereits während ihrer Schulzeit
genoss sie eine künstlerische Ausbildung und
studierte danach Architektur. Nach einem län-
geren Aufenthalt bei Robert Lamell in Oklaho-
ma City (Amerika) entschied sie sich entgültig
für die Malerei. Heute lebt sie als Kunstmalerin
in der Schweiz am Bodensee. Ihre Spezialität
sind Portraits. Ihr werk umfasst unterdessen
weit mehr: Ausdruckstärke realistische Motive
in Öl, detailgenauen Studien und Stil-leben in
Kohle und Kreide, feinziselierte Fantasien in
Tinte, Bleistift und Wasserfarben. Ihre Bilder
zeugen von einer grossen Stilvielfalt und einer
ausgewiesenen Technik. Dabei lässt sich die
Künstlerin oft von ihren Emotionen und Ge-
fühlen leiten. Ihre Bilder lassen daher direk-
te Rückschlüsse auf das lebensfrohe, offene
Wesen der Künstlerin zu. Die Ausdruckskraft
und Symbolhaftigkeit der Bilder korrespon-
dieren dazu in einer zuweilen überraschen-
den Treffsicherheit für den Betrachter, der die
Künstlerin kennt.

Svetlana Tvrđik

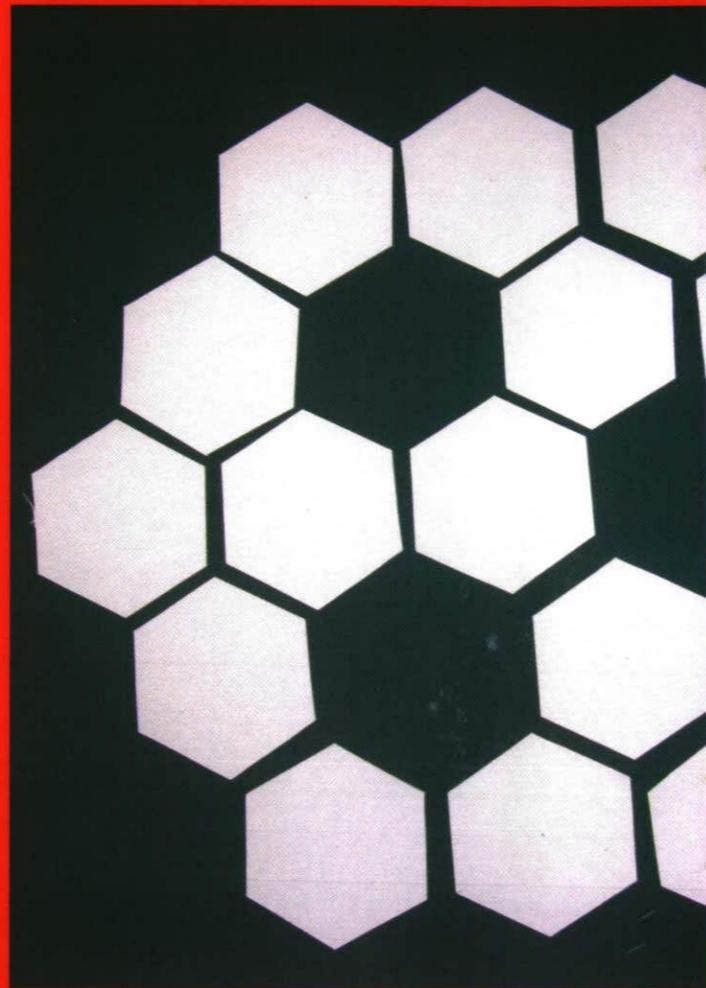
RUS

25

Manuela Schwenkreich A

Bevorzugt arbeitet Manuela Schwenkreich an Auftragsarbeiten.

Die Auseinandersetzung mit dem künftigen Käufer und ein damit verbundener persönlicher Kontakt ist für sie unerlässlich. Ihre Intention ist es, dass sich die Bilder in ihre Umgebung integrieren und zum Bestandteil des täglichen Lebens werden; das Bild sollte nicht ein reines Anschauungsobjekt darstellen, sondern die Persönlichkeit der „Menschen“ widerspiegeln!



6

Gunnar & Vladimir SLO

Vladimir Leben was born in Celje in Slovenia on 1 January 1971. First he attended the Secondary School of Design and Photography in Ljubljana, then he continued his studies of painting at the Academy of Fine Arts in Ljubljana.

His first exhibition was in 1991. Since that time he presented his work in four solo exhibitions and participated in many group exhibitions at home and abroad. Vladimir Leben lives and works in Ljubljana and currently he is very busy with animated films.

Gunnar Ilic: lebt und arbeitet in Ljubljana.

5

Remy Rich

CH

Persönliche Aussagen zu meinen Arbeiten. Meine Arbeiten orientieren sich an den Themen, die unsere Gesellschaft bewegen und stellen sich dem Konflikt von Tradition und Moderne. Manche Skulpturen sind ruhig, stabil, dann wieder bewegt, fast instabil. Immer jedoch verströmen sie Kraft, brauchen Raum und lassen im Betrachter Gedanken entstehen. Zukunft und Vergangenheit umkreisen die Flüchtigkeit der Gegenwart. Meine Werke zeigen Mut, Vertrauen und Gemeinschaft. Diese Werte und die Kraft der Liebe in all ihren Nuancen treiben mich an und mögen in meine Arbeiten übergehen.



26

Ivano Zanré

IT

www.zanre.ch

ZanRé 8.5.1959
(Schuhnummerngröße 43)

Profi seit 1989. Kämpfer-naturell (Wildsau!) mit viel Ausdauer und gutem Stellungsspiel. Stark am Pinsel, gutes Auge, sucht oft den Abschluss. Einsätze in der: Schweizer Superligue (Unter anderem: 1993 St. Gallen), Deutschen Bundesliga (2004/2006/2008), Holländische Eredivisie (2005). Liebäugelt mit einem Transfer in die Italienische Serie A.



27

Pavel Schmidt CH

1956 geboren in Bratislava (vormals CSSR) 1966-68 mit den Eltern in Mexiko. Seit 1968 in Biel und Solothurn (CH) 1977-78 Chemiestudium an der Universität Bern (CH) 1978-82 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München (bei Professor Hans Baschang) 1982 Gastdozentur an der University of Regina, Regina (CAN) 1983 Assistent am Lehrstuhl für Fachdidaktik von Professor Rudolf Seitz, München (D) 1986-88 Assistent am Lehrstuhl für Male-



rei und Grafik von Professor Daniel Spoerri, München (D) 1989-91 Professur auf Zeit an der Akademie der Bildenden Künste, München (D) 1991-92 Mitarbeit am «eaten by»-Projekt von Daniel Spoerri für den Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Sevilla (E) 1994 erste Sprengung von Gartenzweigen an der Westerplatte in Danzig, 55. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges. Pavel Schmidt lebt und arbeitet in der Schweiz, in München und Paris.



bio Pascal Froidevaux (im Speicher) geboren 1957
Glänzt mehrheitlich durch Abwesenheit, sehr oft zusammen mit Palsac de Vauxfroi. War Froidevaux an der Expo schon nirgendwo, auch an der EM glänzt er durch Absenz. Froidevaux's Kunstrasen stellen sich vor, les allemands ont toujours tor(t).

Pascal Froidevaux CH

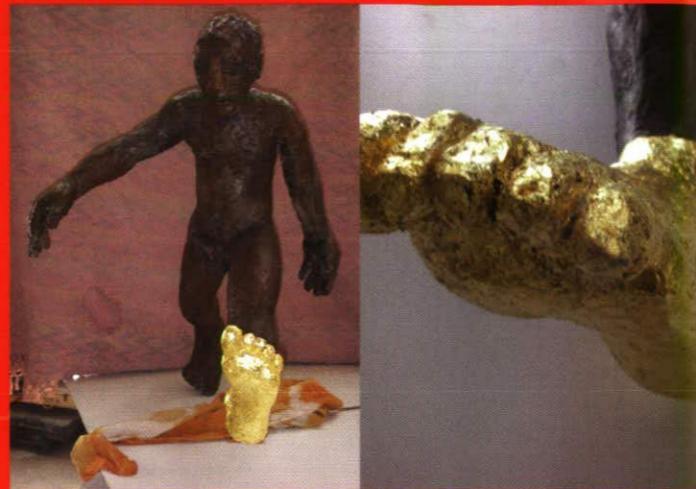
4

3

Rolf Sprecher

CH

Eis- und Schneeskulpturen
Schon seit 1991 besuchen wir verschiedene Wettbewerbe. Damit ergibt sich für uns ein wertvoller Austausch mit Bildhauern und Künstlern aus der ganzen Welt. Diese vergängliche Kunst hat eine ungeheure Anziehungskraft auf alle Besucher aus. Eisskulpturen mit ihren wunderbaren Lichtreflexen, und die voluminösen und doch präzisen Schneeskulpturen in ihren grandiosen Dimensionen bieten sich geradezu an, um einen Anlass mit einer wirklich einmaligen Attraktion zu untermauern.



28

Marco Eberle

CH

Geburt in Grabs 1968, 2007 Jahresausstellung Oberaargau, Kunsthaus Langenthal G, Galerie 89, Aarwangen G, Atelierstipendium des Fürstentums Liechtenstein, Berlin, Aeschlimann Corti-Stipendium 07, Kunstmuseum Thun G 2006 Jahresausstellung Kanton Solothurn, Kunstmuseum Solothurn G, Galerie Studio 44, Genua E, Fragil, Kunsthaus Langenthal G, Forum d'art contemporain, Sierre E, Triennale der Skulptur Ragartz, Bad Ragaz G / K, Kunstraum Engländerbau, Vaduz E / K 2005 Galerie von Wyl, Hergiswil E 2004 Galerie Art Felchlin, Zürich (mit Max Hari), Galerie Art Felchlin, Skulpturenpark, Schwyz G 2003 Stiftungshaus Eggenschwiler, Eriswil (mit Ewald Trachsel), Stadthaus Olten, Olten (mit Max Hari), Jahresausstellung Oberaargau, Kunsthaus Langenthal G 2002 Werkaufenthalt, Pisa, Cantiere San Bernardo, Pisa E / K, Höhenrausch und Fernsicht, Vaduz, Wanderausstellung G / K, Jahresausstellung Kanton Solothurn, Kunstmuseum Solothurn G, Raum im Raum, Galerie artesol, Solothurn G 2001 Jahresausstellung Oberaargau, Kunsthaus Langenthal G 2000 Galerie Tangente, Eschen E.

29

Marco Pegoraro IT



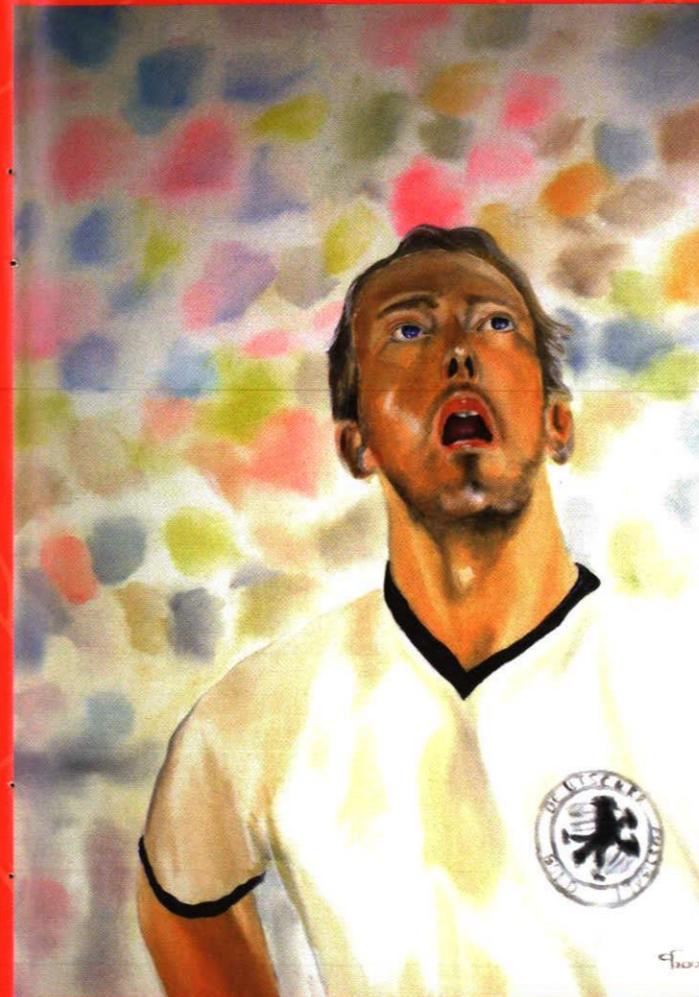
Marco Pegoraro ist am 6.04.1964 in Flawil geboren. Im Jahre 1985 erlernte er das Handwerk des Bildhauers. Seine 23-jährige Berufserfahrung nutzt er zeitgemäss; nebst der Bildhauerei stellt er digitale Bilder seiner gefertigten Skulpturen her, die er mit gerahmten Museumsglas (superentspiegelt) präsentiert. Im privaten Bereich sind seine kleine Familie Noa und Lebenspartnerin Nathalie Schnepf sein Mittelpunkt.

Besuchen sie uns auf
www.gipseria.com



2

Goetz Fridewald D



1964 geboren in Wiesbaden 1984 Abitur 1987-1990 Mitgliedschaft im Wiesbadener Künstlerbund 1990 Abschluss des Architekturstudiums mit Diplom 1990 Architekt in Offenbach am Main 1990-1992 Architekt in Düsseldorf 1992-1998 Architekt in München 1999 Gründung der Internetagentur „SEPAL New Media“ in München 1999-2004 Leitung der Agentur SEPAL seit 2003 Mitglied im Kunstverein München seit 2004 Freier Maler + Designer seit 2005 Mitglied im Schutzverband Bildender Künstler.



1

Tobias Bucher Lebt und arbeitet in Toscana. Diverse Ausstellungen in der Macelleria d'Arte.

Marco Infussi Frosinone 17-6-1982 Ala sinistra / Mediano d'interdizione m. 1,84, kg 76 - cresciuto nel Ferentino Calcio. Ingegnere in modelli & sistemi, specializzato in nanoelettronica. Interessi in cultura hip-hop, arte urbana e vj-ing. Lavora in web design, interfacce uomo-macchina ed accessibilità ai non vedenti. Ricerca in net.art, mixed media, circuit bending, crescita di film sottili e nanosistemi. Fonda l'associazione Il Giardino delle Rose Blu in favore dell'ospedale pediatrico di Gornja Bistra (Zagreb), che ospita bambini orfani affetti da malattie genetiche gravi. Fa parte dello staff del festival di cortometraggi Arrivano i Corti e dell'associazione Il Cartello per la promozione e diffusione delle arti.

www.amolenuvolette.it
www.arrivanoicorti.it
www.associazioneilcartello.it



Marco Infussi / Omage a Pier Paolo Pasolini



30

1962 geboren in St.Gallen
 1981-1984 Krankenschwesternlehre in St.Gallen
 1987-1989 F+F Schule für Experimentelle Gestaltung, Zürich
 1989 - 1993 Ecole Nationale Supérieure des Beauxarts, Paris
 2004 Ausstellung in der Galerie vor der Klostermauer, St.Gallen

Lebt und arbeitet als freischaffende Malerin in St.Gallen.

Elvira Disler

CH



Produziert durch
www.macelleria-darte.ch

Kunstrasen: grün, künstlich, spielerisch. Fussball. So die erste Assoziation. Wenn Francesco Bonanno Kunstrasen denkt, sagt und spricht, wird Kaunstrasen zu Kunstrasen mit neuem Artikel: DAS KUNSTRASEN, das etwas anderes meint – und irgendwie doch dasselbe.

Liebe Kunstfreunde, liebe Freunde des Fussballs

DAS KUNSTRASEN ist Titel und Inhalt der aktuellen Ausstellung in der Macelleria d'Arte, St.Gallen. Sie vermählt auf besondere Weise ein scheinbar ungleiches Paar – Fussball und Kunst.

Francesco Bonanno hat aus aktuellem Anlass der Fussball-Europameisterschaft 2008 30 Künstler aus der ganzen Welt eingeladen, sich mit dem Thema Fussball auseinanderzusetzen, sich ihm konkret zu stellen, ihm eine

neue Bedeutung, einen neuen Inhalt zu geben. Stadion ist die Macelleria d'Arte in St.Gallen. Spielfeld sind die Wände, Böden, Decken der Galerie. Spieler: internationale Künstler. Trainer und Schiedsrichter: Francesco Bonanno. Die Besucher sind Zuschauer, Fans. Zuschauer, Künstler, Kunst und Fussball bilden ein buntes, aufregendes, faszinierendes, sportliches Gesamtkunstwerk – DAS KUNSTRASEN.

Und auch zu diesem Spiel gehören Emotion, Leidenschaft, Fieber. DAS KUNSTRASEN-Fieber. Der Virus dahinter: Panini-Bilder wie an der Fussball-Europameisterschaft. Hier aber sind die „Spieler“ die Künstler.

Übrigens: Anpfiff ist am Freitag, 6. Juni 2008, 1 Tag vor dem offiziellen EM-Anpfiff. Schlusspfiff fällt mit dem Schlusspfiff der Europameisterschaft zusammen.



RAIFFEISEN



Grafik : rouven stucki
printed by www.printlounge.ch

